

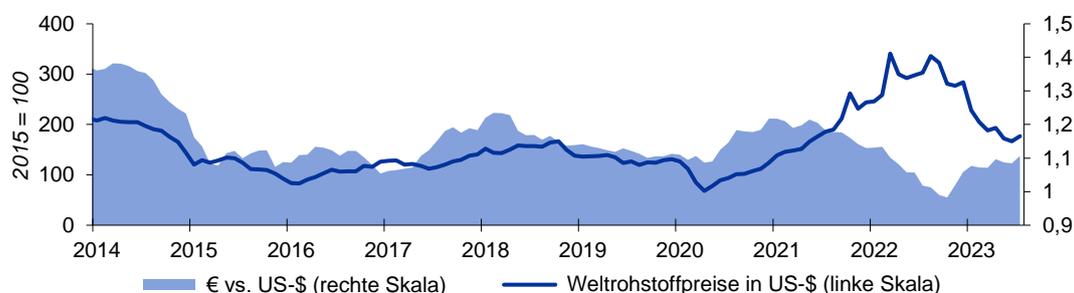
Kräftiger Anstieg beim Ölpreis

Die Weltrohstoffpreise stiegen im Juli auf Dollarbasis um 6,2 %. Da der Euro im Vergleich zum Dollar im Juli leicht aufwertete, betrug der Anstieg in Inlandswährung 4,2 %. Westentlicher Treiber war der stark angestiegene Rohölpreis.

Die für das Jahr 2023 erwartete Ölnachfrage liegt weiterhin bei 102 mbd (=million barrel per day). Für das Ölangebot außerhalb der OPEC wird mit 67,14 mbd gerechnet. Zur Bedienung der Nachfrage müsste somit eine OPEC-Förderung von 34,86 mbd erfolgen; wobei ca. 5,44 mbd auf so genannte NGL- (Natural Gas Liquids) Sorten entfallen. Bei Einhaltung der durch die OPEC angekündigten Förderkürzung ist von einem Angebotsdefizit am Ölmarkt im Laufe des Jahres auszugehen. Entsprechend reagierte der Rohölpreis bis Ende Juli mit einem Anstieg um über 10 US-\$ je Barrel Brent gegenüber dem Ende des Vormonats.

Die europäischen Gaspreise für kurzfristige Lieferungen waren hingegen weiter rückläufig. Bei weiterhin guter LNG- (Liquefied Natural Gas) Versorgung stiegen die Füllstände der deutschen Gasspeicher bis Ende Juli auf 88 % und lagen damit für die Jahreszeit überdurchschnittlich hoch.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende des Jahres eine Bewegung um die Marke von 1,11 US-\$/€.

Sina Lutter

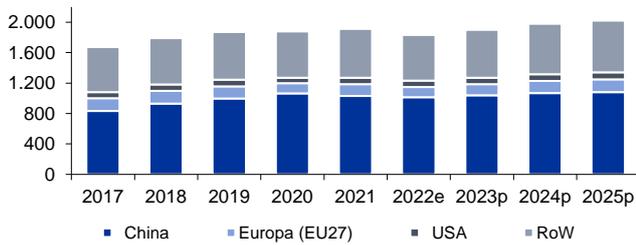
Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

Stahlpreise

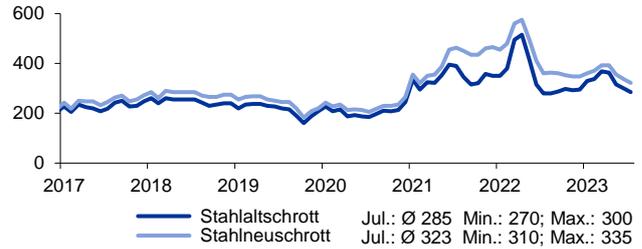
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

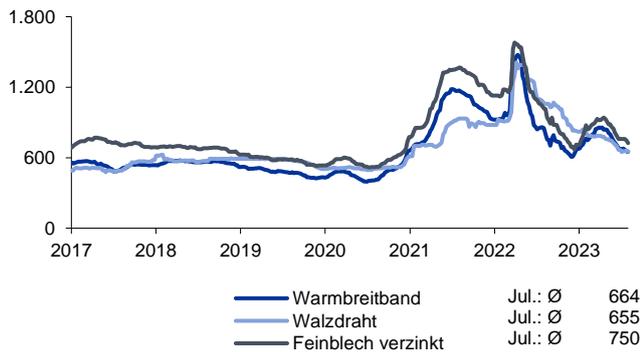
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende Juni 2023 sank die Weltrohstahlproduktion gegenüber dem Vorjahreswert um 1,1 %. Während die Produktion in China und Indien um 1,3 % bzw. 7,4 % stieg, lag die Produktion in der EU um rd. 11 % unter Vorjahresniveau. Insbesondere der Einbruch der Baukonjunktur belastet, aber auch Bestellungen aus anderen Branchen fallen gering aus. Entsprechend waren die Preise für Warmbreitband, Walzdraht und verzinkte Bleche im Juli weiter rückläufig. Aufgrund der geringen Nachfrage seitens der Stahlwerke standen auch die Schrottpreise weiter unter Druck, das Exportgeschäft liefert ebenfalls keine Impulse. Die Notierungen für Eisenerz und Kokskohle bewegten sich im Juli seitwärts. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende Q3 2023 keine Trendumkehr bei den Stahl- und Schrottpreisen.

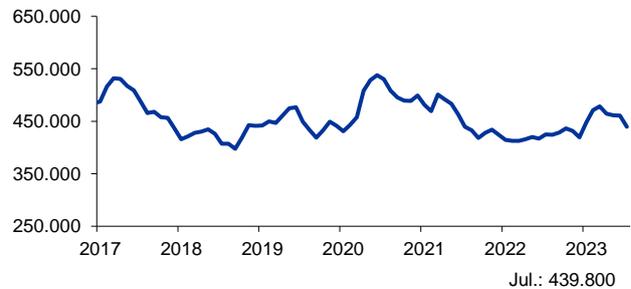
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



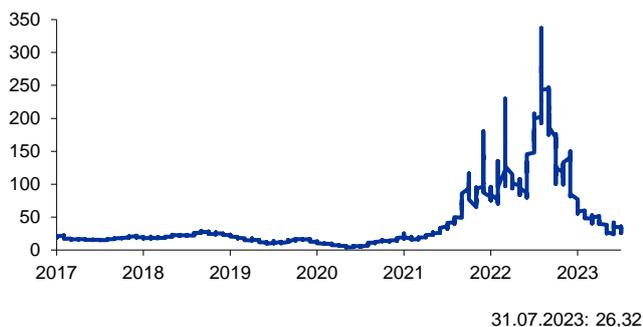
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



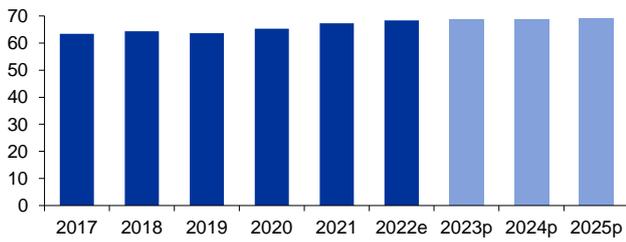
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA sanken zum Monatsende und lagen in der letzten Juliwoche 2023 um 1 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Auch die Bestände an Benzin und übrigen Destillaten waren rückläufig und lagen mit 6 % bzw. 15 % unter den jeweiligen langjährigen Durchschnittswerten. Die Propanvorräte hingegen stiegen zum Monatsende an und überschritten den langjährigen Durchschnitt um 24 %. Der Henry Hub lag am Monatsende bei 2,63 US-\$ je mm btu. Auch in Europa war der Gaspreis für kurzfristige Lieferungen im Juli bei guter LNG-Versorgung weiter rückläufig. Die Füllstände der europäischen Erdgasspeicher wachsen weiter an. **Tendenz:** Bis Ende Q3 2023 wird der Rohölpreis um die Marke von 84 US-\$ je Barrel Brent schwanken, beim europäischen Erdgaspreis sehen wir eine Bewegung um die Marke von 35 €/MWh in einer Bandbreite von ± 10 €/MWh.

Aluminiumpreise

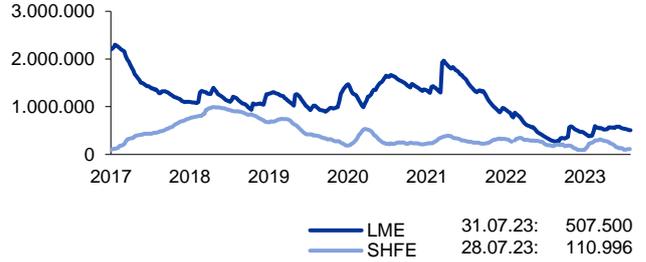
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

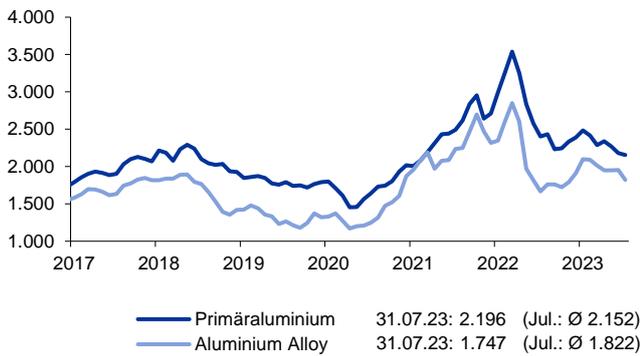
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



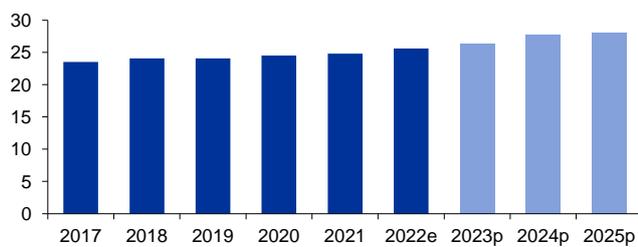
Quelle: MBI

Markttrends

Die Primäraluminiumproduktion lag bis Ende Juni 2023 um 1,8 % über der des Vorjahres. In China lag die Aluminiumproduktion zum Ende des ersten Halbjahres um 2,8 % über Vorjahresniveau. Im Verlauf des Juli gingen die Lagerbestände an der LME weiter zurück auf 507.400 t. An der SHFE legten die Bestände nach dem Abfall auf unter 100.000 t Ende Juni wieder zu und lagen gegen Ende des Monats bei 111.000 t. Die investive Aluminiumnachfrage ging im Juni um 35 % zurück. Die Preise für Primäraluminium bewegten sich seitwärts, während die Alloydpreise sanken. **Tendenz:** Bis Ende Q3 2023 sehen wir die Primäraluminiumpreise in einem Band von ± 200 US-\$ um die Marke von 2.100 US-\$/t, die Preise für Aluminium Alloy liegen im Mittel um rund 300 US-\$/t niedriger.

Kupferpreise

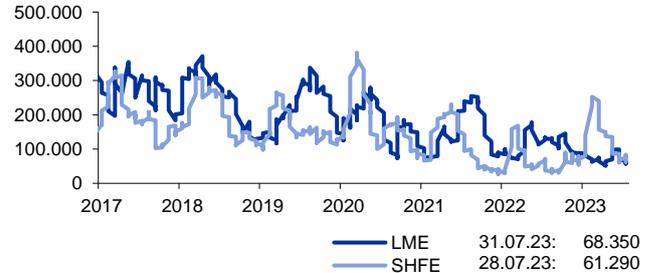
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

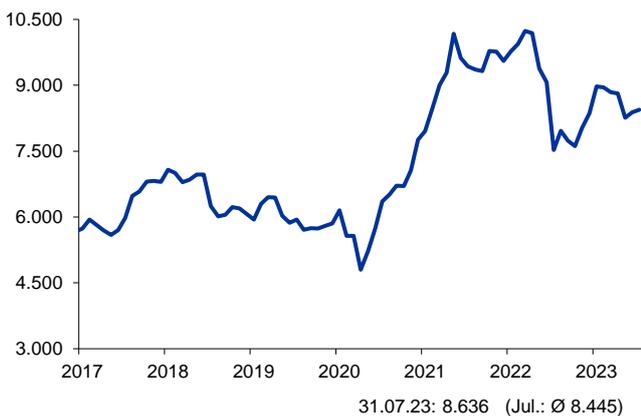
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Der Anstieg der Kupferminenproduktion in den ersten fünf Monaten 2023 betrug 2 %. Die Ausweitung der Produktion in der Demokratischen Republik Kongo konnte die Einschränkungen in Chile, Peru und Indonesien nicht kompensieren. Die Raffinadeproduktion stieg im gleichen Zeitraum um 8 % an, getragen durch Kapazitätsausweitungen insbesondere in China (+15 %). Der Kupferverbrauch lag bis Ende Mai um 5 % über Vorjahresniveau, aufgrund des starken Anstiegs in China (+9 %). Verbrauchsrückgänge im Rest der Welt dämpften den globalen Verbrauchsanstieg. Die Kupferlagerbestände an den Börsen gingen im Juli weiter zurück, während der Kupferpreis seitlich tendierte. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende des dritten Quartals 2023 eine Bewegung von ± 700 US-\$/t um die Marke von 8.500 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
Tel. +49 211 8221-4305

2023

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise